

Liebe Leserin, lieber Leser,

um der politischen Aktualität nicht ganz schutzlos ausgeliefert zu sein, genügt es in der Regel, ironische Distanz zu wahren. Manchmal will aber auch das nicht mehr gelingen. Lesen Sie unser Editorial auf Seite 4 zum „schleichenden Staatsstreich“ und Sie werden nachvollziehen, warum wir der aktuellen Situation kaum Amüsantes mehr abgewinnen. Nicht gerade leichte Kost ist auch der Beitrag auf Seite 13 von Koïchiro Matsuura, Direktor der UNESCO. Der Text war schon in anderen Publikationen abgedruckt, aber wir glauben, dass er wirklich von jeder und jedem gelesen werden sollte. Selten sind die Herausforderungen, vor denen die Menschheit heute steht, in dieser Eindringlichkeit genannt, selten sind aber auch die Lösungen so überzeugend zusammengefasst worden.

Zum Dossier: Mit dem Thema Terrorismus nähern wir uns einem Thema, bei dem Ironie sowieso kaum angebracht ist. Das Theaterstück *Die Terroristen*, das als Aufhänger für dieses Dossier diente, möchten wir Ihnen an dieser Stelle gerne empfehlen (Nähere Informationen in diesem Heft). Neben Beiträgen von Lex Folscheid, Sven Rücker, Marc Baum, Viviane Thill und Ian De Toffoli, sind uns auch zwei Texte unverhofft zugeflogen. Thomas Kolnberger und Michel Dormal waren über unsere Internetseite (www.forum.lu) auf das geplante Dossier aufmerksam geworden und haben Beiträge angeboten. Mehr und mehr werden wir von Luxemburger Studenten im Ausland oder ausländischen Studenten an der Uni Luxemburg kontaktiert, die an der Debatte hierzulande teilnehmen wollen. Wir sind offen für jeden Vorschlag und freuen uns über jeden Kontakt!

Auf Seite 45 beginnen wir mit einer Rubrik, die uns über das gesamte Jahr 2008 begleiten soll, das von der Europäischen Kommission zum Jahr des interkulturellen Dialogs erklärt wurde. Kulturelle Vielfalt und Austausch sind für unser Land von erstrangiger Bedeutung. Serge Tonnar stellt aber gleich zu Anfang die Frage, was Luxemburg in diesem Tausch denn überhaupt anbieten möchte.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre forum-Redaktion

Editorial

Schleichender Staatsstreich 4

Immigration

Serge Kollwelter: Déblocage 6

Jean Lichtfous: Willkommen, bienvenue, welcome! . . 7

Fari Khabirpour: Le futur Centre de rétention au Luxembourg (Interview) 9

Trois questions à Nicolas Schmit 11

Nachhaltigkeit

Koïchiro Matsuura: Peut-on encore sauver l'humanité ? 13

Jean-Louis Reuter: Le développement durable : reconcilier économie et écologie 15

International

Carole Reckinger: Burma behind the scene 20

Dossier: Terrorismus

Lex Folscheid: Von Terroristen und Räuberbanden. . 23

Thomas Kolnberger: Fundamentalismus und Terrorismus 25

Michel Dormal: Terrorismus und die Logik des Politischen: einige Klarstellungen 28

Sven Rücker: Terroristische Kunst und religiöser Terrorismus 31

Marc Baum/Sven Rücker: De-Fragmentierungen. Zum Konzept des Theaterstücks *Die Terroristen* . . . 34

Viviane Thill: Le cinéma de la terreur 36

Ian De Toffoli: « *Deus lo volt!* » 42

Interkultureller Dialog

Serge Tonnar: Kättchen, Kättchen 45

Religion

Norbert Campagna: Discours religieux et espace public (Réponse à André Hoffmann) 47

Kulturchronik

Jean-Claude Majerus: Kulturkonsum zu Lëtzebuerg 53